ipen wissen gar nicht namennich Eriper nn, wenn sie panen cen Leiden allerse un Gefolge babet ig, baß jeder ein und beraten ist. Diefe Magnit il Sphilis und der fich baber ermuten muß g. gefahr ausset un ingieht. Untertaunus, t bes Cherlaura lle in Betracht !

periger Linmelbank und Glasleitanges. ditjeitige Einnich in Erinnerung in angenen fo and in bie Albuchte ber terhalbjahres aub Erfolgt baber in beabsichtigte gen er Abnehmer Empfindlichteit n ber Stelle ien falten Raus Sriftallen geit ab, mit ber Beit ab

inen. Die Galten tungen, in falten b die Rellerfenfte fern gu folieben üller, Bieste

J. MICHEL, MAINZ und sämtliche Liqueure Heugasse 5

## HOTEL REGINA

Stadtbekannt für feinste Küche.

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste. —

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.-, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg. Schrift- und Oeschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



#### Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden"

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm beeite Petitzeile 80 Pfg., die 84 mm beeite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Versugsplätzen Mk. 4.—, bei einzaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärts Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bezw. Mk. 2.50. Anzeigemannahme bis 10 Uhr vormittags. Pür Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Oewähr übernommen.

Mr. 295.

# Donnerstag, 21. Oktober 1920.

54. Jahrgang.

## Aus dem Kurhaus.

Wiener moderne und mimische Tanzspiele

tach Ideen und Entwürfen von Karl und Willi Godwerden am Samstag von den beiden Künstiern unter Mitwirkung von Dely d'Aros, Ev Evenström und Grei de Pierron im grossen Saale zur Vorführung ge-Diese reizvolle Veranstaltung dürfte vielen An-Diese reizvolle Veranstaltung durite begonnen.

Der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

## Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Staatstheater. Die erste Aufführung der neuen Staatstheater. Die erste Aufführung der findet im Freiten des Intendanten Dr. Hagemann findet in Freitag, den 29. Oktober, und zwar ausser Abonnestatt. Der Vorverkauf beginnt Sonntag, den H. Oktober.

Residenztheater. In der heute Donnerstag statt-Menden erstmaligen Aufführung der neuen Operette Der letzte Walzer" von Oskar Straus sind in Haupt-Perticen beschäftigt die Damen Marbach, Palik und Seybeschäftigt die Damen Marbach, Pank Vandal die Herren Bügler, Bugge, Lieske, Ludwig, Vandal die Herren Bügler, Bugge, Lieske, Ludwig, Vandal und Vogler. Die Spielleitung liegt in den and Vogler. Die Spielleitung negt des Herrn Oberspielleiters Bätz, die musikalische des Herrn Oberspielleiters Batz, die in Die Neuwird Freitag und Samstag wiederholt.

# Das Neueste aus Wiesbaden.

No. Zu einem bunten Abend hatte Herr Jacoby am Zu einem bunten Abend hatte Herr Jacob ale gewohnte stattliche Zuhörerzahl im Saale Wintergartens" versammelt. Ein Programm mit Wintergartens" versammelt. Ein Programmelt zuneuen Darbietungen war mit Oceanier ihre ausübenden Künstler lösten ihre ausübenden künstler liber l Mengestellt, und die ausübenden Künstier ich waltete mit bestem Gelingen. Herr Herrmann waltete Ansager und erntete mit bestem Gelingen. Herr Herrmann erntete seines gewohnten Amtes als Ansager und erntete seines gewohnten Amtes als Ansager und Kehr-belleden stürmischen Beifall für seine lustigen Kehrstürmischen Beifall für seine lusugen de Garmo Für Fräul. Alfermann sang Frau de Garmo Butterily und drei cotten eine Arie der Madame Butterfly und drei Lacoby trug eine eine Arie der Madame Butterily und eine Schnerlieder von Brahms. Herr Jacoby trug eine Schner von Brahms. Getieht von Brahms. Herr Jacoby trus Getieht von Avertschenko, zwei rechte Sonnen Getieht Gedichte des eben verstorbenen Lyrikers Casar des eben verstorbenen Lyrikers des eben verstorbenen Lyrikers Mundartvor und erfreute mit lustigen Mundartvor und erfreute mit lustigen multigen von Dietz. Die Glanznummer des Abends ar der Pantomimische Tanzakt "Sapandomad", getanzt on Fraulein Lizzie Maudrik. Sie tanzte mit der gen Hingabe und Anmut, so dass sie sich und den

Verfassern einen stürmischen Beifall errang. Auch dem grösseren Orchester, welches den Tanz begleitete, gebührt ein Lob. Die übrige musikalische Begleitung zu den Vorträgen des Abends lag in den Händen von Herrn Wemheuer, der sich seiner Aufgabe mit Geschick

entledigte. Auf das Holzschnittbuch des Mittelalters, die geschätzte erste Ausgabe der Schedelschen Weltchronik von 1493 mit den scharfen Abdrücken der etwa 2000 Abbildungen von Albrecht Dürers Lehrern, machen wir aufmerksam. Das Werk ist im Schaufenster der Buch-handlung Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse (neben "Nassauer Hof") ausgestellt und wird dort auch gern

zur Ansicht vorgelegt. Der Urmensch der Eiszeit. Die lange bezweiselte Tatsache, dass schon vor unserer gegenwärtigen Erdepoche, dem Alluvium, primitive Menschen zur Eiszeit, im Diluvium, gelebt haben und zwar in der sogenannten älteren Steinzeit noch primitiver als in der jüngeren Steinzeit, wird als selbstverständlich anerkannt. Neuerdings lassen sich diese Urmenschen aus dunkler Vorzeit anschaulicher vor unsere Augen führen, da die Erde Oberreste hie und da wieder ans Licht steigen lässt. Darnach haben Wissenschaft und Kunst einzelne Versuche gemacht, den Urmenschen zu rekonstruieren. Bekannt ist das Bild von Gabriel Max, dessen Original in Haeckels Arbeitszimmer hing, Mann, Weib und Kind darstellend, aber mehr nach künstlerischer Phantasie, als nach den neu gegebenen festen Unterlagen gemalt. als nach den besonderer Umstände ermöglicht es, dass hier in Wiesbaden erstmalig ein wissenschaftlicher Demonstrationsvortrag stattfindet, der neben den naturgetreuen Schädelabgüssen die entsprechenden Kopfplastiken vom Urmenschen mit darbieten wird. Herr

# BACHARACH

PELZE

ERSTKLASSIG. PREISWERT.

Prediger Tschirn, seit Jebrzehnten in Beziehung zu Haeckel, Prof. Plate, Wilh Bölsche u. a. ersten Fachgelehrten stehend und dem Urmensch-Problem speziell zugewandt, hat unter anderem auch mehrfach Bilder und Modelle nach wissenschaftlichen Zeichnungen angefertigt, die seit längerer Zeit in der prähistorischen Abteilung des hiesigen Museums zur öffentlichen Ausstellung gelangt sind. Während der Reichsschulkonferenz, bei einem Besuche im Berliner Museum für Völkerkunde, auf den Lehrmittelverlag von Dr. Krantz in Bonn hingewiesen, hat er von dort die Schädelabgüsse des Neandertal-, Le Moustier-, La Chapellemenschen, desgl. den Heidelberger Unterkiefer und privat das Schädeldach des Duboischen pithecanthropus von der Insel Java käuflich erworben. Eine derartige Sammlung dürfte bisher überhaupt noch nicht zu finden sein. Im unmittelbar engen Anschluss an dieses umfangreich gegebene Material hat nun der Sohn des Genannten, Kunstbildhauer Walther Tschirn, der, aus Gefangenschaft heimgekehrt, z. Zt. in Wiesbaden sein Atelier aufgeschlagen hat, die vollständigen Köpfe dieser verschiedenen Diluvialmenschen, desgl. den des pithecanthropus erectus modelliert und die ersten Originalplastiken soeben fertiggestellt, so dass sie den Hörern des Vortrags am 25. Oktober im Saale des neuen Museums vorgeführt werden können. Die eigenartige Veranstaltung will auch noch anderweitig dem hiesigen Allgemeininteresse dienen, da der Reinertrag des Vortragsabends nach Abzug der Unkosten einem gemeinnützigen Bildungszwecke dienen soll. Karten à 15, 10 und 5 M., Stehplätze à 3 M., sind im Vorverkauf in der Buchhandlung von G. Noertershäuser (Wilhelmstr. 6)

wc. Von der Jagd. Für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden ist die Schonzeit für Rehkälber auf das ganze Jahr ausgedehnt. Bezüglich der Rebhühner, Wachteln und schottischen Moorhühner verbleibt es bei den gesetzlichen Bestimmungen (1. Dezember).

#### Sport.

wc. Fussball. Eine unerwartete Niederlage holte sich in Griesheim die Ligamannschaft des Fussballvereins Gerin Griesheim die Ligamannschatt des Fusballvereins Ger-mania-Wiesbaden gegen den dortigen Fusballverein Ale-mannia mit 1:2 Toren. Beide Mannschaften lieferten sich ein flottes und scharfes Spiel. — Zu dem fälligen Verbands-spiel treffen sich am Sonntag hier auf dem Sportplatz an der Waldstrasse der Fussballverein Germania-Wiesbaden mit der Ligaelf des Fussballklubs Wormatia-Worms.

# Vem Wesen der neuen Kunst und Dichtung.

Guido Bagier eingeladen, seine Ansichten über Wesen der neuen Kunst und Dichtung vorzutragen. Redner betonte einleitend, dass er sich der grossen the restaurant of the restaura better, welche die Behandlung geraue sich biete, wohl bewusst sei. Trotzdem habe er sich Aufforderung biete, wohl bewusst sei. Trotzdem habe charachen bei bei der an ihn ergangenen Aufforderung der an ihn ergangenen Aufforderung bei Folge Zu leisten, da ihm nichts notwendiger erscheine, soweif soweit möglich, Licht zu verbreiten über Dinge, Licht zu verbreiten über Dinge, Alles Erörterung die meisten im Dunklen tasten. Alles der Research die Mannen Exsoweit möglich, Licht zu verbreiten über Dinge, bei der Bewegung, die fälschlich mit dem Namen Ex-Rewegung, die fälschlich mit dem Namen not-indige At belegt wurde, sei noch im Fluss; der not-The sein stand sur Gewinnung eines objektiven stells sein Schliektiv müsste alles teils sei noch nicht gegeben. Subjektiv müsste alles Respected werden, was über die junge Kunst geschrieben gesprochen werde.

drei W. Gerechtigkeit sind nach Bagier drei Wurzeln, aus denen das Schaffen der neuen und Dichtung, wie das Wirken aller wannen und Dichter zuwörderst erspriesst. Der Redner wan der den Dichter zuwörderst erspriesst. Werfel etc., diese dann an einigen Versen von Heyn, Werfel etc., diese drei Grundelemente im Schaffen der Jungen Ausdruck gefunden haben. Dass fast alle jungen Ausdruck gefunden haben. Dass fast alle jung in die haben batten, abgewandt und det almählich sich von der Politik, der sie sich und bei Arme geworfen hatten, abgewandt und baben der Kunst und Dichtung ht haben, dass die Geülde der Kunst und Dichtung

über dem Lärm des Tages liegen, war eine weitere wesentliche Feststellung. Die Schaffenden zwischen 30 und 40 Jahren, so führte Dr. Bagier dann aus, sind zumeist ein Opfer des gewaltigen Geschehens der letzten Jahre geworden; die Zwischenschicht also zwischen den Leistungen eines Gerhart Hauptmann auf dem Gebiete der Dichtung, eines Liebermann oder Slevogt auf dem Gebiet der Malerei und einem Richard Strauss auf dem Gebiete der Tonkunst, das Zwischenglied zwischen den Leistungen dieser für den Jungen nur noch historisch Interessanten und einem Hasenclever, Ricasso und Schönberg etwa fehlt. Als grosse, schmerzliche Lücke empfinden das alle Verständigen.

Abschliessend bemerkte der Vortragende, dass, nach seiner Meinung, die junge Kunst nach einem Zielpunkt hinstrebe, der vielleicht als eine Art neuer Romantik gekennzeichnet werden könne. Los vom Intellektualismus! sei der Ruf, der immer mächtiger erschalle. Die Synthese zwischen Inhalt und Form zu finden, sei die den jungen Künstlern und Dichtern gestellte Aufgabe, Gelinge das, so sei eine Blüte auf künstierischem Gebiete zu erhoffen, die ebenbürtig neben dem Besten, was Geist und Seele bisher geschaffen, bestehen könne.

Es war das bestreben Dr. Bagiers, der für seine Darlegungen den Beifall einer stark gefesselten Hörerschaft empling, für jeden Gebildeten verständlich zu sprechen. Was er als Herausgeben der Kunstzeitschrift "Feuer" mit grossem Geschick anstrebt, nämlich: die

sich widerstrebenden Meinungen anzunähern, Vermittler zu sein zwischen der jungen Kunst und denen, die letzterer vorläufig noch abwartend oder ablehnend gegenüberstehen, das war seine Absicht auch bei seinem ortrag. Das Für und Wider wurde wohl abgewogen. Es sprach kein Feuerkopf, der alle, die nicht mit ihm einer Meinung sind, belächelt und verhöhnt, sondern ein vornehmer Geist der schlicht zu überzeugen versucht. Wenn etwas unserer Zeit nottut, so sind es solche Männer, die, über dem Gezänk des Tages stehend, das eine grosse Ziel im Auge haben, die Gegensätze auf geistigem und künstlerischem Gebiete auszugleichen und das Bedeutsame zu erkennen und zu schätzen, von wannen es auch kommen möge.

Hans Gäfgen.

#### Wiesbadener Hochschulvorlesungen.

Theodor Ziehen, der den Wiesbadenern kein Fremder ist und der selbst seiner Zeit um das Zustandekommen der Wiesbadener Hochschulkurse sich sehr bemüht hat, jetzt Lehrer der Philosophie an der Universität Halle, sprach am Montag, dem dritten Abend der diesjährigen zweiten Vorlesungsreihe, über "Kant und seine Bedeutung im 20. Jahrhunderi".

Dringender als je - um mit dem Vortragenden zu erschallt gerade heute der Ruf, Kant zum

Beöffnet von 81/2-61/2 Sonntags 11-1

Wechselstube im Reisebüro Rettenmayer. Bureau de change chez Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2.

An- und Verkauf sämtlicher Geldsorten zu coulanten

Ouvert 81/2-61/4

Dimanche 11-1

Ausflug mit dem Kurauto: 10.30 Uhr: Ems.

## Nachmittans-Konzert.

4-51/2 Uhr.

519. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von dem

#### Residenz-Theater-Orchester verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

#### Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

	The state of the s	
1.	Marsch, Flotte Husaren	Millke
2.	Ouverture zur Oper "Die Stumme von Portici".	Auber
	Schatzwalzer aus "Der Zigeuner- baron".	Strauss
-	Marsch und Arie aus der Oper Die Zauberflöte	Mozart
	Ouverture zur Operette "Das Spitzentuch der Königin"	Strauss
6.	Märchen	Aletter
7.	Fantasie aus der Oper "Die weisse	Boieldieu
8.	Kosakenritt, Galopp	Millöcker

#### Abend-Konzert.

520. Abonnements-Konzert.

LANGOASSE Nr. 20

Ausgeführt von der Kapelle des

Wiesbadener Musik-Vereins.

Leitung: Herr Karl Schwartze.

1. Mutig voran! Marsch . . . .

2. Ouverture zur Oper "Raymond" . 3. Paraphrase über Robert Radecke's Lied Aus der Jugendzeit\* . .

4. Fantasie aus der Oper "Lohengrin" R. Wagner 5. Ouverture zum Trauerspiel "Egmont" Beethoven

6. Rosen aus dem Süden, Walzer . Strauss 7. Potpourri aus der Operette

Schwarzwaldmadel . . . . Jessel 8. Ohne Furcht und Tadel, Marsch . Eilenberg

Hüttenberger

Friedemann

### Staats - Theater.

Donnerstag, den 21. Oktober.

Abonnement D. 6. Vorstellung. Undine

Romantische Zauberoper in 4 Akten nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing. frei bearbeitet. Zwischenakts- und Schlussmusik im 4. Akt mit Verwertung Lortzingscher Motive zur Oper "Undine" von Josef Schlar.

Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich Ritter Hugo von Ringstetten Fritz Scherer Kühleborn, ein mlichtiger Wasserfürst Toblas, ein alter Fischer Nic. Geisse-Winkel Fritz Mechler Martha, sein Weib Undine, ihre Pilegetochter Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus Lilly Haas Th. Müller-Reiche Alexander Kipnis dem Kloster Maria-Gruss Veit, Hugos Schildknappe . Peter Lordmann Hans, Kellermeister Guido Lehrmann Der Kanzler

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Pagen. Jugdgefolge. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe, der 2. in der stadt im Herzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spieks Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akte: Rezitativ und Arie zu Lortsings komponiert von Ferd. Gumbert, gesungen von Nicola California gesungen von Nicola Geisse-Winkel

Vorkommende Tünze und Gruppierus; nusgeführt von den Dumen des gesamten Balletten (Leitung: Paula Kochanowska) Musikulische Leitung: Professor Josef Schial

Spielleitung: Eduard Mebus Anfang 61/2 Uhr.

Freitag, 6 Uhr: Sondervorstellung für die böheren 5-"Wallensteins Tod". Bei aufgehobenem Abonne Samstag, 6½ Uhr: "Die Rose von Stambul". Bei seb

Sonntag, 44 Uhr: Die Meistersinger von Nürnber aufgehobenem Abonnement.

# Neues städtisches Badhaus u. Inhalate

Thormal- and Süzswasserbäder, Kohlenskare- and Süzswasserbäder, Kohlenskare- and Süzswasserbäder, Lehtbader, Warmebehandlung nach Dr. Traustr, Eampopackungen, elektr Wasserbäder, Wasserbäder, kuren, Massagra, Moor- a Sandhäder, Raum Apparat - Inhallatsen mit Wicsbadener Thornal wasser, Weilbacher Schwefelwasser, atherische Oel-m. Sandratel etc., Pasumaische Apparat

- Trinkkur an der Adlerqueile

Schützenhofstrasse 4 (Hoteleingung) - Thermalbäder mit Ribe) 000000000000000000

KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

FERNRUF Nr. 365 a. 6470.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Börsen-Aufträgen.

Stahlfachvermietung.

Wilhelmstrasse 34

Umwechslung fremder Geldsorten

Auszahlungen auf Grund von Creditbriefen u. Circulan

Telefonanschlüsse für Fernverkehr: Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr: Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Spezial-Abteilung:

Hervorragende Auswahl

:-: :-: Alle Preislagen :-: :-:

Beinklei Taghemden \* Nachthemden \* Untertaille Taillenrög

Unterröcke \* Matinees \* Kombination

:: Damen-Schlafanzüge

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berling

# Pelzneuheiten.

Telephon 6 Grosse Burgstrasse 9.

#### Neues vom Tage.

Der Erdölreichtum der Erde. Das "Journal des Petrolé" macht die Mitteilung, dass auf Grund der zahlreichen in den verschiedensten Gegenden der Erde gemachten Bohrversuchen anzunehmen ist, dass die im

— Die 4 Meister des deutschen Schachbundes. Dieser Tage sind die Hauptturniere des Bundes beendet worden. Die 4 Preisträger Sämisch, Pahl, Zander, Ahues gekören alle den Berliner Schachkreisen an. Ländern wird Mexiko, das über einen grossen Reichtum an Erdől verfügt, eine besonders wichtige Rolle spielen, sobald ihm die gleichen Transportgelegenheiten zur Verfügung stehen, wie den übrigen Petroleumländern, insbesondere den Vereinigten Staaten. Auch Afrika und Südamerika besitzen Ölvorråte von grosser, bisher noch unbekannter Fülle.

Ein Riesendiamant. Der grösste Dist bisher nach den Vereinigten Staaten gelangte, mit der "Aquitania" nach Neu York gebracht Bankhause zur Verwahrung übergeben worden Stein gehört dem Exsultan Muley-Hafid von wiegt 183 Verster und der Verwahrung ubergeben worden. wiegt 183 Karat und soll zu barem Gelde werden, um die finanzielle Lage Seiner Scherifischen Majestät aufzubessern.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Maller, Wies

Ausgangspunkt philosophischer Betrachtungen zu machen. Mit vollem Recht, denn seine grundlegenden Schriften sind auch heute noch äusserst beachtenswert und geradezu grundlegend für weitere Forschungen. Ein blinder Autoritätsglaube dem grossen Königsberger Philosophen gegenüber ist selbstredend nicht am Platze, um so weniger als in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts die Philosophie erhebliche Fortschritte gemacht hat. Wer nun in Kant einen "geistreichen" Philosophen sucht, wird arg enttäuscht. Das will und kann der Philosoph überhaupt nicht sein: wer geistreich plaudern, geistreich schreiben will, muss manches mit Willen ausser acht lassen, eine solche Betrachtungsweise widerspricht jedoch durchaus dem Wesen wahrer Philosophie. Ein richtiger Philosoph aber muss scharfsinnig, muss tiefsinnig sein, und beides ist Kant in hervorragendem Maße gewesen. Wer Kant lesen will, hat daher eine harte Nuss zu knacken. Der Gebildete, der als Nichtfachmann das Studium Kantscher Schriften betreiben will, beginnt zweckmäßigerweise mit seinen "Prolegomena der Metaphysik", sie bieten die beste Einführung in das Verständnis der Werke des grossen Philosophen.

In dreierlei Beziehung leisten Kants Forschungen auch heute noch der Philosophie unschätzbare Dienste, auch heute noch ist für den Fachgelehrten die Auseinandersetzung mit jenen drei Punkten unerlässlich, mit der Kantschen Erkenntnistheorie, dem Substanzproblem und dem Kausalitätsproblem. Kants Erkenntnistheorie baut sich auf dem Satz auf: Die Erscheinung das gegebene - ist die Ausgangspforte für das philosophische Denken. Nun gibt es Erkenntnis, zu der man durch die Erfahrung gelangt — das Fallgesetz ist ein Beispiel hierfür —, die ebenso gut aber auch anders sein könnte. Kants tiefgründigen Forschungen ist aber die weitere Feststellung geglückt, dass es auch Erkenntnis gibt, die unabhängig von der Erfahrung entsteht, wie alle Lehrsätze der Geometrie. Auf diesem Gebiet, das er mit dem Namen "transzendentale Philosophie" bezeichnet, wurde Kant bahnbrechend. Kant, der auch die Erscheinungen im Zusammenhang miteinander betrachtet, entdeckt weiter, dass es gewisse allgemeine Vorstellungen gibt, die nicht nur bestehen im Zusammenhang mit dem menschlichen Denken und mit den Erscheinungen, sondern auch unabhängig hiervon; er bezeichnet sie mit den Namen "Kausalitätsproblem" und "Substanzproblem". Ob Kant diese Problem denen er sich elf lange Jahre beschäftigt, und dann in funf kurzen Monaten niedergeschriebe richtig wiedergegeben hat, das allerdings ist eine Frage.

Der Redner gab sodann eine Kritik dieser Satze, gegen die vom Standpunkt der Philosof viel einwenden lasse. Manches davon ist heute al die Fundamente, die Kant geschaffen, bestehn unverändert fort. Auch führte der Vortragent Hörer in grossen Umrissen in den Streit der Mei ein, den Kants Ertennissen in den Streit der pri ein, den Kants Erkenntnistheorie entfacht. Wege sind hier gezeichnet. Die eine Richtung das "Ding an sich" sei nicht erkennbar; aus unter ihnen Seherzeit der eine Richtung unter ihnen Seherzeit der erkennbar; unter ihnen Schopenhauer, Fichte und Hegel fechten seine Erkennbarkeit. Eine dritte auch der Vortragent auch der Vortragende gehört ihr an - geht aus Erkennbarkeit des Dendert ihr an - geht aus Erkennbarkeit des Dinges an sich, lehrt jedoch dieses erkennbare "Ding an sich" sei auch der Erscheinung zu finden der Erscheinung zu finden. Es sind die Anbier positivistischen Philosophie.

Schal geöff VOI

Nr. 295,

8-6

8chwalb: Ball-Saal

NOT ledem Ber paare abz Anmeld kaufsbi leis, Nass L. Engel, Hachette,

punk

Wiene Willi Br

Orche Klas

Feir

Odeor Die Herr

Guichets

ouverts de

8h à 6h

orfe, der 2. in det 3. und 4. spieses Ringstetten. zu Lortzings "Up ane-Winkel I Gruppierssi mamten Balletten

Von 8-6 Uhr. hanowska) r Josef Schlat Ende 94

für die höheres so shobenem Abanna Stambul". Bel ask

ger von Nürnber

300000 is u. Inhalator

Kohlensäure und Dampfluder, elektrach Dr. Tyranse, serbader, Waster Baier. – Rapm E schadener Thermal-schadener Thermal-Etherischen

ermalbäder mit Subsp 000000

vechslung Geldsorten szahlungen Grund von en u. Circulam

5909. Beinkleid Untertail Taillenroo mbination lafanzüge

the dem Berline Be elephon

grösste Dinnak aaten gelangte, ork gebracht and pergeben words barem Gelde age Seiner entiton sern. Muller, Wies

ant diese Proble beschäftigt, und niedergeschriebe Kritik dieser K

nkt der Philosop dayon ist heute ube chaffen, bestehen e der Vortragende len Streit der Meis e entfacht. Dri ie eine Richtung erkennbar; and chte und Hegel Eine dritte Richts r an — geht aus r an — geht and work ich, lehrt jedoch ich sei auch ich sei auch ich sei alch Dr. Schalter geöffnet Donnerstag, den 21. Oktober 1920,

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

Bahnhofstrasse 3



Withelmstrasse 48 (Betel Kaiserbad, Café Lehmann) Telephon 5829 und 5830.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.

früher Meier's Weinstube Telefon 141

Luisenstrasse 14 Inh. R. Hornig.

Mittagstisch 12-2 Uhr.

Schwalbacherstr. 51, Tel. 829. WIESBADEN Direktion: Franck & Bremond. Ball- | Donnerstag, 21. Oktober Freitag, 22. Oktober Samstag, 23. Oktober Saal 10 Uhr abends

Grosses Fox-Trott-Preis-Tanzen

kinematographischer Aufnahme= and Neuer Jazz-Band The Original Piccadilly four

1. Preis: Mk. 500

Mk. 300

Anmeldungsgebühr für das Paar: Mk. 100.— (für die Aufnahme).
Allgemeiner Eintritt: Mk. 20.—.

NOTIZ: Der Film wird im Apollo am Donnerstag, den 28. Oktober, vorgefahrt. Die Film wird im Apollo am Donnerstag, den 25.

Patre Besucher wird ein Stimmzettel übergeben, um sein Urteil über die 2 besten Tänzerpatre abzugeben. Die 2 Preise werden demnach denjenigen überreicht, welche vom
Publikum die meisten Stimmen erhalten.

Publikum die meisten Stimmen erhalten.

Publikum die meisten Stimmen erhalten.

Kinos Deutschlands und Frankreichs zur Vorführung.

Kines Deutschlands und Frankreichs zur den Vorverkautsbüros: J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29/31, Tel. 224: Born & Schottenels. Nassauer Hof, Tel. 680; Rettenmayer Reisebüro, Kaiser Friedrich Platz 2, Tel. 242;
Engel, Wilhelmstrasse 52, Tel. 2598; beim Apollo, Schwalbacher Str. 51; Zeitungsbürolachette, Kl. Burgstrasse 5; Zeitungsagentur, Langgasse; Roth, Zigarrenhaus, Wilhelmstrasse; Union-Kino, Rheinstrasse.



Konzert

Bristol-Bodega elegante Räume

Bes. Emma Peters.

Kapelle Kempf

Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.

WIESBADEN Häfnergasse 16.

Altestes Spezialgeschäft am Platze



Samstag, den 23. Oktober 1920, Punktiich abonds 8 Uhr, im grossen Sanie:

Wiener moderne mimische Tanzspiele nach eigenen Ideen und Entwürfen

einstudiert von Godlewski, Ballettmeister der Wiener Stnatsoper willi Godlewski, Solo-Tanzer und Ballettmeister der Frankfürter Oper.

Mitwirkende: Mitwirkende: Mitwirkende: Mitwirkende: Dely D'Aros, Ex Elewski, Willi Godlewski, Dely D'Aros, Evenström und Greti de Pierron.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Klassische, Charakter-, National-, Grotesk-

Tänze, Pantomimen Drorak, Jos. Klein, Moszkowski, Rebay, Schumann und Joh. Strauss.

Eintrittspreise: 10, 8, 6, 5, 3 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

Feine Herrenschneiderei Georg Kappes

Moritzstrasse 50 Telephon 3623

Odeon-Theater Die Herrin der Welt. Rabbi von Kuan Fu. Man in Steinbruch.

Antang 3 Uhr.

Monopol-Theater Tel. 3031 Wilhelmstr. 8 Eine bedeutende Erst-Aufführung! Die lebende Fackel!

Erstklassiges Erzeugnis deutscher Filmkunst!

Dazu den Sportfilm: Fussball-Wettspiel um die Deutsche Meisterschaft. J. F. C. Nuruberg - Sp. Versia Farth.



Nonnenhof G. m. b. H. Wiesbaden.

0

0

Kirohgasse 15.

Elelass 7 Uhr. Vom 1. bis 31. Oktober 1920. Elelass 7 Uhr.

Marcell Boissier Meisterchansonier in sein. eigenen Kompositionen Tatjana Barbakoff in ihren Tanzdichtungen Ina Prettin Vortragskünstler

Else Schlehuber in ihr. Verwandlungstäns. Artur Berg der eigenartige Typ Gretel Böhmig die göttliche Schönheit in ihren eigenen Tänzen

Sonntag und Mittwach Nachmittag Einlass Fünfuhr-Tee Kinlass

mit ausgewähltem Programm, Tischvorbestellungen während des Tages Telephon 485.

Programmwechsel am 1. und 16. jeden Monats. 

Walhalla-Lichtspiele. | Kinephon-Theater Der II. grosse May-Film

Die heilige Filmlegende in 6 Akten von Thea von Harbon.

Das tapfere Schneiderlein.

Bas Urteil des Salemen.

Entrackend Lustspiel in SAkten
Am Flugel: Herr A. Rausch.

— Spielest 4—191/2 Uhr.

Allein-Er-t-Aufführung! DerMandarin Drama in 6 Akten mit Harry Walden. Hilds Worner a's Lette Bach' in

Onkel Tom



**ଡ**଼୦୦୦୦୭୭**୦୦୭୦**୭୦୭୭୦୭୭୭

Moderne Tanzschule

Tel. 6349 Wilhelmstr. 36 Park-Bar Kursus für Fortgeschriftene

ab 1. November 1920

zur Vervollständigung sämtlicher modernen Tanze. Anmeldungen bis zum 30. Okt. erbeten.



Peine Leder- und .. Luxuswaren ...

Das Neueste:

Sklavenreifen Grösste Auswahl.

Flurgarderoben

Korbmöbel Schlafzimmer Spelsozimmor Küchen usw. su billigsten Preisen. [816 Möbelhaus

J. Wolf Inh. Arthur Reinberg

Friedrichstrasse 41. Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer. Fernsprecher 49. Donnerstag, den 21 Okt. 1920. abenda 7 Uhr.

Der letzte Walzer. Operette in 3 Akten von Jalius Brammer und Alfred Grunwald.



Tel. 1028.

Webergasse 37.

Freitag, den 22. Oktober, abends 8 Uhr:

Feier des einjährigen Bestehens unserer Etablissements "Simplizissimus" und "Trocader

Auftreten erster Künstler

Osterman

In den oberen Räumen

Marcell's Jazz-Band

Fest-Souper Mark 40.

Um rechtzeitige Tischbestellung wird höflichst gebel

Die Direktion.

Berthold Köhr Telef. 6655.

## Damenhüte

neueste Schöpfungen.

# Manfordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das Wiesbadener Badeblatt.

# Amtliche Personenwagen;

Theater-Kolonnade und am Kochbrunnen Wiegegebühr: 40 Pfg. Städtische Kurverwaltung-

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 19, Oktober 1920. Bellevue Aboulkar, Hr. Kim., Paris Hotel Nassau Agay, Hr. Kfm., Frankfurt
Albrechtsen, Hr. m. Mutter u. Schwester, Kopenhagen Hotel Nassau Vier Jahreszeiten Aquilms, Frl., Paris Armor, Hr., Bonn Arms, Fr., Bonn Arnold, Hr. Kfm. 10. Fr., Koblenz Vier Jahreszeiten Europäischer Hof Authienac, Hr. Kfm., Perpignan Bahner, Hr. Kfm., Oberburgwitz Bartmann, Hr. Rent., Frankfurt Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Hotel Wilhelma Pension Schupp Grüner Wald Europäischer Hof Kölnischer Hof Bauer, Hr., Berlin
Baumerk, Hr. Kfm., Frankfurt
de Beausag, Hr.,
Becker, Frl., Frankfurt
Beisecker, Fr., Kaiserslautern
Bell, Hr. Kfm., Berlin
Belletteau, Hr. m. Fr., Paris Vier Jahreszeiten Karlshof Metropole-Monopol Grüner Wald Evangel, Hospiz Grüner Wald Bellotteau, Hr. m. Fr., Paris Berenson, Hr. Kfm., Antwerpen Hotel Nassau Palast-Hotel Hotel Nassau Berger, Fr. m. Tochter, Rydgozza Birkstein, Hr. m. Fam., Camberg Bernet, Fr., Koblenz Hotel Epple Kaiserhof Berthely, Hr. Hotelier m. Fr., Mets Boeffka, Fr., Düsseldorf Bogel, Hr., San Francisco Boltge, Hr. Kfm. m. Fr., Koblens Brenner, Hr. Hotelbes., Baden-Baden Fürstenhof Bellevue Fürstenhof Europäischer Hof Hotel Nassau Kaiserhof Brockhues, Hr., Rucksprie, Hr., Kanada Eurghardt, Hr., Kfm., Köln Zur Sonne Zum Landsberg Hotel Oranien Burkard, Frl, Montreux Buschmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köhn Zur neuen Post Christl, Hospiz II Busse, Frl., Caesar, Fr., Idar Taunus-Hotel Carroll, Fr., Chick, Hr. Kfm., Alger Cohn, Hr. Fabr., Düsseldorf Bieichstrasse 18 Bellevue Schwarzer Bock Friedrichstrasse 29 Dahlmeyer, Hr., Berlin Dalheim, Hr. m. Fr., Köln Taunus-Hotel Datheim, Hr. m. Fr., Kons
Debus, Fr., Bromberg
Dehler, Frl., Frankfurt
v. Demuth, Hr. Gutsbes., Baden-Baden
Dewes, Hr, Ing., Westerburg
Diehl, Hr. m. Fr., Lodz
Dihl, Frl., Berlin Europäischer Hof Kölnischer Hof Taunus-Hotel Karlshof Hotel Nassau Kaiserhof Villa Violetta Doerr, Hr., Dublon, Hr. Kfm., Köln Dunker, Hr. Kfm., Charlottenburg Taunus-Hotel Kaiserhof Duvent, Hr., Paris
Ebert, Hr., Dr., Köln
Elbers, Hr., Gut Waldfriede
Falk, Hr. Kim., Frankfurt
Fendel, Hr. Direktor, Mannheim Hotel Nassau Hotel Nassau Zum Landsberg Grüner Wald

Metropole-Monopol

Zur guten Quelle Zur guten Quelle

Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof

Hotel Nassau

Zur Sonne

Belley

Fürstenhof

Zur Sonne

Zur Sonne

Rose

Central-Hotel

Fränzel, Hr. Kfm., Strassburg Frank, Hr. Kfm., Berlin Franke, Hr., Oberlahnstein Frenkel, Hr., Kfm. m. Fr., London Funkenhaus, Fr., Remscheid Zur Stadt Biebrich Kölnischer Hof Gail, Hr., Offenbach Gangler, Hr. Kfm., Heilbronn Geck, Hr. Architekt, Obercassel Gesell, Hr. Kfm., Düsseldorf Glücksmann, Hr. Direktor m. Fr., Berlin Zur Sonne Hotel Berg Hotel Happel Goliath, Hr., Gotting, Hr. Rendant, Gladenbach Graf, Hr. Kfm., Speyer Grebe, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg Evangel. Hospiz Wiesbadener Hof Central-Hotel Grosskau, Fr., Dotzheim Groth, Hr., Gruber, Hr. Apotheker, Steglitz

Piedler, Fr., Berlin Piedler, Hr., Berlin Finking, Hr. Kfm., Bonn

Fischer, Hr., Höchst Flink, Hr. Kfm., Köln

Friedrichstrasse 29 Gügel, Hr., Nürnberg Frie Guigeot, Hr. Industrieller m. Fr., Epernay von der Gussen, Hr. Student, Bingen Zur Stadt Biebrich Guthmann, Frl., Worms Hardt, Hr. Kfm., Rhöndorf Hartet, Hr. Dipl.-Ing., Essen Hartog, Hr. Kfm., Krefeld Hausmann, Frl., Lindorf Heinze, Fr., Marienberg
Heimein, Hr., Bamberg
Hennignin, Hr. Kfm., Metz
Herz, Hr. Kfm., Krefeld
Hess, Hr. Direktor m. Fr., Bergsabern
Heumann, Hr. Kfm. m. Fr., M.-Gladbach Zum neuen Adler Heumann, Hr. Kim. M. Fr., & Heywald, Hr. Kfm., Köln Hilgers, Hr. Ing., Rheinbrohl Hipler, Hr., Erfurt Hören, Frl., Koblens Höxter, Hr. Kfm., Giessen Hoffler, Hr., Frankfurt Holmström, Hr., m. Fr. Chri Holmström, Hr. m. Fr., Christiania Hoppe, Hr. Kfm., Köln V. Hundheim, Fr., Neuhütte Hutstrung, Hr. Kfm., Dortmund Jörgensen, Hr., Kopenhagen Jopaat, Hr. Kfm., Göttingen Jouenet, Hr. Offizier, Kahn Hr. Kfm. Stuttgert Kahn, Hr. Kfm., Stuttgart Kalman, Fr., Berlin Kaltschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt Kaltenbach, Hr. Kfm., Frankfurt Kaplan, Hr. Kfm., Witten Karte, Hr. Kfm., Leipzig Kehr, Hr. Kfm., Köln Keiner, Fr., Dotzheim Kerner, Hr. Fabr., Suhl Kind, Hr. Kfm., Rüdesfieim Kirchmann, Hr. Kfm., Meissen Klatt, Frl., Essen Kleine, Hr. Pfarrer, Ruppelsholm Klöpper, Hr. Kfm., Hamburg Knipp, Frl., Köllreuther, Frl., Berlin Kollfeuther, Fri., Berlin
Koemig, Hr. Bankier Dr., Saarbrücken
Holb, Frl., Mainz
Koprier, Hr. Kfm., Berlin
Kräuter, Hr., Arheilgen
Kroch., Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Krogins, Hr., Helsingfors Kühnscherf, Hr. Kfm., Dresden Lachmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg

Laussen, Fri., Zur Sonnet
Lebr, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg Reichspost
Levy, Hr., Paris Hotel Nassau
Gottlieb, Frl., Mainz Taunus-Hotel
Lindler, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz Kaiserhof
Lindner, Hr. Dr. med. m. Fr., Hersfeld Hotel Nassau
Baron v. Liddinghausen, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Rose
Fürstin Lwoff, Rottach Vier Jahreszeiten Hessischer Hof Friedrichstrasse 29 Mann, Hr. Student, Mainz Marun, Fr., Berlin Marx, Hr. Direktor, Strassburg Vier Jahreszerten

Massig, Fr.,

Maurer, Frl., Hemsbach

Merteaur, Hr. Rent. m. Begl.,

Mertens, Hr.,

Merz, Frl., Idstein

Merz, Hr. m. Fr., Höhr

Meyer, Hr. Kfm., Paris

Meyerowitz, Hr. Fabr. m. Fr., Friedstadt

Mienes, Fr. m. Tochter, Aschen

Milles, Frl., Köln

Mohr, Hr. Kfm., Köln

Mohr, Hr. Kfm., Köln

Monasch, Hr. Fabr. m. Fr. u. Zofe, Amsterdam

Monasch, Hr. Fabr. m. Fr.,

Montanus, Fr.,

Mühald, Hr. Kfm., Augsburg

Muiler, Frl., Kreuznach

Naumann, Hr. Direktor, Düsseldorf

Nehr, Hr. Direktor, Frankfurt Der Lindenhof Mädehenheim Massig, Fr., Zur Sonne Grüner Wald Zur guten Quelle Weisse Lilien Hotel Viktoria Weisse Lilien Hotel Happel Hotel Epple Hotel Happel Wiesbudener Hof

Neuburger, Hr. m. Fr., Paris Quisisana Hotel Viktoria Nussenow, Hr. Kim. m. Tochter, Leipzig Ott, Fr., Rotterdam Pfund, Hr. Fabrikbes., Dresden Europäischer Hof Pietuch, Hr., Berlin Reichspost Grüner Wald Preuss, Hr., Worms vom Rath, Frl., Mehlem Zur Sonne Rechmann, Hr. Inspektor, Köln Reich, Hr. Kfm., Reifenberg, Fr., Mainz Reimann, Hr. Kfm. m. Fr., Chemnits Park-Hotel Hotel Nassau Grüner Wald Reisberg, Hr. Fabr., Posen Ringfort, Fr., Krefeld Ritz, Hr. Hptm. a. D., Bonn Roggenhämper, Frl., Somborn Grüner Wald Hotel Wilhelma Taunus-Hotel Vier Jahreszeiten Rosenfelder, Fr., Fulda Rosenfelder, Fr., Fulda Rottmann, Hr. Kfm., Duisburg Rubinowitz, Hr. Kfm., Kowno Ruch, Frl., Magdeburg Rüttgen, Hr. Dipl.-Ing., Mains Zur Sonne Park-Hotel Hotel Berg Grüner Wald Kaiserhof Kölnischer Hof Europäischer Hof Sauer, Hr. Kfm., Aachen Schaeff, Hr. Obering., Frankenthal Weisse Lilien Grüner Wald Hotel Berg Scheerer, Frl., Langen Schlag, Hr. m. Fr., Schlesinger, Hr. Kfm "Berlin Bellevue Graf Schlik, Tirol Wiesbadener Hof Schlutius, Hr. Kfm., Köln Schmidt, Hr. Kfm., Mannheim Schmidt, Hr., Bingen Metropole-Monopol Buropäischer Hof Grüner Wald Schmidt, Hr. Rent., Hobenhoff Kölnischer Hof Schmidt, Fr., Heidelberg Kölnischer Hof Schmidt, Frl., Weisse Lilien Schmidt, Hr., Stuttgart Schmitz, Hr. Kfm., Köln Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Haehenburg Schneider, Hr. Kfm., Berlin Central-Hotel Weisse Lilien Europäischer Hof Hotel Vogel Schnuk, Hr., Saarbrücken Schöndube, Hr. Kfm., Berlin Bellevue Evangel. Hospiz Rose Schulz, Hr. Kfm., Zur Sonne Schwämmlein, Hr. m. Fr., Düsseldorf Weisse Lilien Schwan, Frl., Taunus-Hotel Schwarz, Hr. Kim., Saarbrücken Schwarz, Fr., Mainz Schwengers, 2 Frl., Kalbsburg Zur Sonne Kölnischer Hof Zur Stadt Biebrich Schwikardi, Fr., Bonn Griner Wald Siebel, Fr., Frankfurt Sigmund, Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt. Hotel Schw Hotel Nassau Hessischer Hof Steiner, Hr., Stemann, Hr. Kfm., Soest Wiesbadener Hof Stern, Fr. m. Tocht., Oberstein Stir-Samlo, Fr., Köln Stollenwerk, Hr. Kfm., Köln

> Tesch, Frl., Euskirchen Ullmann, Hr. Kommerzienrat, Bamberg Vaillant, Hr., Paris Vetter, Hr., Engers v. Wachtmeister, Baronin, Bad Homburg Walter, Hr. Kfm., Paris Wang, Hr. Kfm., Völklingen Weber, Hr., Metz Weber, Frl., Frankfurt Weppler, Hr. Kfm., Neustadt a. H. Werner, Hr. Kim. m. Fr., Frankfurt Wertheim, Hr. Kfm., Aschen Weyland, Hr. m. Fr., Lodz Wirth, Frl., Sulzbach

Stuve, Fri., Hamburg Syring, Hr. Kim., Frankfurt

Tausinger, Hr., Berlin Turwald, Hr. Kfm., Stuttgart Ude, Hr. Kfm., München

Nonnenhof

Rose

Metropole-Monopol Taunus-Hotel

Wodigke, Fr. m. Tocht., Bad Homburg Woelbert, Hr. Kfm., Rüdesheim Wolf, Hr. Kfm., Koblenz Wolf, Fr., Pirmasens Wurmser, Hr., Strassburg Zarm, Hr. Kfm., Hamburg Zillinger, Fr. m. Fam., Hamburg

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Erse

Mk 10.50

A

die Ku

asie veran and Willi C viener Tan ich als M anntesten rogramm wie "Sein : carl Godle then then "Rive the Pierron,

Kunst Fest Verein für um Besten ades vera Ginatler de sen, die stallung bends, He serr Kip serr Kip serr Kip serr Kip aten Male

Hessia

Vier Ja

Evangel. Wiesbell

Metropo

Eval

Schwat

Hote

Schlumme treib si a preish en Walzer H Lizzi Schustein Lizzi Spielt der Pielt das I venheuer dors des Wohltätigk Von

drei

d den m at haben Wiesb Mit sei

Kant h eccen de sich aus Sitten